

Absender:

Name:

Straße:

Ort:

Gemeinde Hasbergen
Hüggelplatz 1
49205 Hasbergen

Antrag
auf Herstellung/Erweiterung der Anschlüsse
an die gemeindlichen Entwässerungsanlagen

für das Grundstück:

Straße: _____ Haus-Nr.: _____

Gemarkung: _____ Flur: _____ Flurstück: _____

Größe in qm: _____ bebaute Fläche in qm: _____

zur Befestigung vorgesehene Fläche in qm: _____

Eigentümer/Erbbauberechtigter: _____

wohnhaft: _____

1. Für das o. g. Grundstück beantrage/n ich/wir die Herstellung
von _____ Stck. Anschluss/Anschlüsse an die Schmutzwasserkanalisation
von _____ Stck. Anschluss/Anschlüsse an die Regenwasserkanalisation

2. Wie lang ist die Straßenfrontlänge des Grundstückes, in welcher der Entwässerungs-
kanal liegt und zu der das Grundstück entwässert werden soll: _____ lfdm.

3. Eigene Abwasseranlagen bestehen in Form von: _____

b. w.

4. Die auf dem Grundstück anfallenden Abwässer wurden bisher in folgender Weise beseitigt:

5. Die Grundleitungen - vom Anschlusskanal bis ins Haus einschließlich Prüfschacht sollen von folgender Firma hergestellt werden:

6. Werden auf dem angeschlossenen Grundstück Öle, Fette, Benzin, Benzol, Chemikalien (z. B. Heizöl) gelagert bzw. verarbeitet?

Nein/Ja, folgende:

7. Mir/Uns ist bekannt, dass der Gemeinde die Kosten für die Herstellung, Erneuerung, Veränderung, Beseitigung, Unterhaltung der Grundstücksanschlüsse in tatsächlich anfallender Höhe zu erstatten sind (§ 17 der jeweiligen Abgabensatzung).

Ort/Datum

Stempel und Unterschrift
des Entwurfsverfassers

Unterschrift/en des/der
Antragsteller/s

(Nichtzutreffendes bitte streichen)

Antrag und die Anlagen bitte in 2-facher Ausfertigung einreichen.

Als Anhang zum Entwässerungsantrag (nicht Bestandteil des Antrages)

Für den Antrag auf Erteilung der Entwässerungsgenehmigung sind folgende angekreuzte Unterlagen in 2-facher Ausfertigung einzureichen:

- 1. Entwässerungsantrag mit
 - einer Beschreibung des Bauvorhabens und seiner Nutzung
 - bei gewerblichen Betrieben mit Angaben über Art und Umfang der Produktion sowie des voraussichtlich anfallenden Abwassers nach Menge und Beschaffenheit

- 2. mit Nordpfeil versehener amtlicher Lageplan des Grundstückes im Maßstab 1:500 mit folgenden Angaben:
 - Grundstücksbezeichnung
 - Straße und Haus-Nr.
 - vorhandene bzw. geplante Gebäude und befestigte Flächen
 - Grundstücksgrenzen
 - Lage der vorhandenen bzw. geplanten Haupt- und Anschlusskanäle
 - Lage der vorhandenen bzw. geplanten Abwasservorbehandlungsanlagen
 - in der Nähe der Abwasserleitungen vorhandener bzw. geplanter Baumbestand

- 3. Grundrisse des Kellers und der Geschosse im Maßstab 1:100, soweit dieses zur Klarstellung der Entwässerungsanlagen erforderlich ist, mit folgenden Angaben:
 - Lage der vorhandenen bzw. geplanten Entwässerungsleitungen und Entwässerungsgegenständen sowie etwaiger Rückstauverschlüsse, Hebeanlagen oder Abwasservorbehandlungsanlagen
 - Angabe der lichten Weite, des Gefälles sowie des Materials der Abwasserleitungen

- 4. Schnittzeichnung im Maßstab 1:100 - ein Strangschema - durch alle Fall- und Entlüftungsleitungen der Entwässerungsanlage in Verbindung mit einem Längsschnitt durch die Grundleitungen, Revisionsschächte und evtl. Abwasservorbehandlungsanlagen. Hierbei ist die Gebäude-, die Grundstücks- und Straßenhöhe sowie die Sohlhöhe der Haupt- und Anschlusskanäle und Grundleitungen, bezogen auf NN, anzugeben.

- 5. Schmutzwasserleitungen sind mit durchgezogenen, Niederschlagswasser mit gestrichelten Linien darzustellen.

Folgende Farben sind dabei zu verwenden:
 - für vorhandene Anlagen - schwarz
 - für neue Anlagen - rot
 - für abzubrechende Anlagen - gelb

- 6. Rohrweitenberechnung für Schmutz- und Regenwasser für Fall- und Grundleitungen nach DIN 1986 Teil 2

- 7. Größenberechnung entsprechend der jeweiligen DIN-Vorschriften bei Abwasservorbehandlungsanlagen

- 8. Angaben über Hersteller, Typ und Prüfzeichen der Abwasservorbehandlungsanlage(n), Behandlung und Verbleib von anfallenden Rückständen (z. B. Schlämme, Fest- oder Leichtstoffen)

Falls erforderlich, können weitere Unterlagen nachgefordert werden.

Bitte den Bogen ausgefüllt an die Gemeinde Hasbergen zurückgeben.

An die
Gemeinde Hasbergen
Hüggelplatz 1
49205 Hasbergen

Fax-Nr.: 05405 502-66

Einleitung von Niederschlagswasser vom Grundstück

„_____“

I. Allgemeine Angaben

Eigentümer: _____

Adresse: _____

Flur/Flurstück(e): _____

Gesamtgröße: _____

II. Angaben zu den bebauten und befestigten Flächen

Das genannte Grundstück ist an die öffentliche Regenwasserkanalisation angeschlossen. Von den nachfolgend aufgeführten Flächen wird Niederschlagswasser in das öffentliche Kanalnetz abgeleitet:

a) _____ m² bebaute Fläche (Wohn-, Geschäfts-, Lager-, Werkstattgebäude, Garagen und sonstige Gebäude)

b) _____ m² sonstige befestigte Flächen (Hof, Einstellplätze, Straßen, Wege und sonstige Flächen)

===== m² Fläche a) + b)

c) Brauchwasser-Nutzungsanlage für Regenwasser vorhanden mit **mindestens** 4 m³-Behältervolumen und einer angeschlossenen Toilette

falls ja: Volumen des Regenwasser-Behälters: _____ m³

in den Regenwasser-Behälter entwässerte überbaute und befestigte Fläche: _____ m²

III. Einleitung

Niederschlagswasser wird eingeleitet:

- in einen Regenkanal
- in ein Gewässer (z. B. Graben, Bach)
- Verrieselung auf dem eigenen Grundstück

Ich versichere/wir versichern, dass ich/wir die Angaben in dieser Erklärung nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe/n.

Hasbergen, den _____

Unterschrift(en)